

Medienmitteilung energienetz GSG

7. November 2018

Plenumsveranstaltung 2018: Das Wärmenetz wird gebaut und das energienetz GSG setzt neue Impulse

In diesem Jahr wurde die Finanzierung für das Grossprojekt „wärmenetz GSG“ sichergestellt. Nun kann der Initialcluster des lange vorbereiteten Anergienetzes gebaut werden. Das energienetz GSG widmet sich derweil mit seinen Mitgliedern weiterhin dem Thema Energieeffizienz und setzt an der diesjährigen Plenumsveranstaltung vom 7. November 2018 mit Präsentationen zu 5G, Urbane Logistik und der Vorstellung des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz neue Impulse. Der jährlich vergebene Wanderpreis geht in diesem Jahr an die Raiffeisenbank Gossau-Niederwil.

Die diesjährige Plenumsveranstaltung des energienetz GSG fand in den Räumlichkeiten der Mitgliedfirma Steinemann Technology AG statt. Rund 60 Personen aus der lokalen Wirtschaft, der Politik, den Städten und Gemeinden sowie weitere Gäste haben an der Veranstaltung teilgenommen und sich über die weiteren Entwicklungen beim energienetz GSG, wärmenetz GSG und dem Verein Areal St.Gallen West – Gossau Ost informiert. Weitere Informationen unter energienetz-gsg.ch

Gründung der energienetz GSG AG und Bau des Initialclusters

Ein wichtiges Ziel des energienetz GSG seit der Gründung war, im Rahmen des Projekts «wärmenetz GSG» die betriebliche Abwärme mit Hilfe eines Anergienetz (Niedrigtemperaturnetz) nutzbar zu machen. Diesem Ziel ist man in diesem Jahr einen grossen Schritt nähergekommen. Der Bau des Initialclusters wird durch die Städte St.Gallen und Gossau, die Gemeinde Gaiserwald sowie die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) finanziert. Dafür haben die genannten Parteien am 26. September 2018 die Betreibergesellschaft «energienetz GSG AG» gegründet. Als Verwaltungsratspräsident wurde Roland Egli gewählt, die Geschäftsführung übernimmt Simon Schoch von den St.Galler Stadtwerken. Bereits anfangs nächstes Jahr beginnt die Bauphase für diese erste «Energieinsel». Mehr Informationen unter energienetz-gsg.ch/waermenetz-gsg

Neue Impulse

Mit der Gründung der Betreibergesellschaft hat das energienetz GSG nun die Möglichkeit, sich mit weiteren, für den Perimeter aktuellen Themen auseinanderzusetzen. An der Plenumsveranstaltung haben verschiedene Referenten einen ersten Einblick in möglich Themen gegeben und haben zur 5G-Technologie referiert, die urbane Logistik erläutert oder die Vorteile von Wasserstoff aufgezeigt.

Das energienetz GSG und der Verein Areal St.Gallen West – Gossau Ost

Das bereits seit 2011 existierende energienetz GSG und der im letzten Jahr gegründete Verein Areal St.Gallen West – Gossau Ost (ASGO) kümmern sich um dieselbe Region und weisen ähnliche Organisationsstrukturen auf. Thematisch fokussiert sich das energienetz GSG auf den Bereich Energie im Gegensatz zur ASGO, welche thematisch breiter aufgestellt ist (Entwicklungsplanung, Arealentwicklung, Standortmarketing, Güterlogistik usw.). Seitens der Mitgliedfirmen besteht nun der Auftrag zu prüfen, ob und wie das energienetz GSG mit den bestehenden Strukturen als

Fachbereich Energie in die ASGO integriert werden kann. Dieser Schritt wird von allen Seiten als sinnvoll und als nächsten logischen Schritt gesehen. Dank Synergien können Aufwand und Kosten reduziert und das Leistungsspektrum ausgebaut werden. Die konkrete Zusammenstellung bei einer Zusammenführung wird aktuell geprüft und den beiden Organisationen anfangs 2019 zur Abstimmung vorgelegt. Weitere Informationen unter asgo.ch

Anerkennungspreis und Wanderpreisverleihung

Mit dem Anerkennungspreis speziell gewürdigt wird Hermann Merz, Präsident des Industrie- und Gewerbevereins St.Gallen-West (IVW). Hermann Merz wirkt seit Beginn mit viel Engagement beim energienetz GSG mit und ist auch einer der Haupttreiber, dass die Arealentwicklung in St.Gallen West – Gossau wieder vorangeht. Das energienetz GSG dankt ihm für seinen Einsatz und enormen Vorwärtsdrang sowie seine Ideen und visionären Gedanken.

Den diesjährigen Wanderpreis überreichte Regierungsrat Marc Mächler der Raiffeisenbank Gossau-Niederwil für ihre Anstrengungen zur Einsparung von Energie. Sinn und Zweck dieses symbolischen Preises ist die Würdigung des Engagements einer Mitgliedunternehmung und die Förderung des gegenseitigen Wettbewerbs. Durch die Gesamterneuerung des Gebäudes konnte die Raiffeisenbank Gossau-Niederwil die Energieeffizienz um rund 160% gegenüber dem Vorjahr steigern, was einer Energieeinsparung von rund 140 MWh entspricht. Ermöglicht wurde dies u.a. durch den Einsatz von Erdsonden, welche mit sogenanntem «Free Cooling» über die Bodenheizung und Lüftungsanlage, je nach Bedarf, heizen oder kühlen können; dies schafft ein behagliches Raumklima bei höchster Energieeffizienz. Diese Gesamterneuerung ist eine Investition in die Zukunft und das energienetz GSG gratuliert gemeinsam mit Regierungsrat Marc Mächler zu diesem grossartigen Entscheid.

Kontakt

Andreas Schläpfer, a.schlaepfer@energienetz-gsg, +41 55 410 40 54

Kontaktzeit: 07.11..2018; 1400-1700h